

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (2015)

Rubrik: Schenkungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHENKUNGEN

Wiederum konnte das Bernische Historische Museum Schenkungen zur Ergänzung seiner Sammlungen entgegennehmen. Wir bedanken uns bei allen Privatpersonen und Institutionen dafür herzlich.

Halter, Martin, Bern: 13 Glasgemälde, 20.–21. Jh.
Hubacher, Hans, Bern: 22 Schweizer Uhren, 18.–20. Jh.
Meyer-Lohri, Therese und Niklaus, Muri: 5 Orden und Medaillen, 19. Jh. (bisher als Deposita in der Sammlung)
Mühlestein, Susanne, Ittigen: Teekanne, Thuner Majolika, Ende 19. Jh.
Müller, Eleonor, Bern: Schreibmaschinenputzzeug, 1. Hälfte 20. Jh., Souvenirsteller der Jungfraubahn, um 1905
Pictet, Anne-Marie, Genf: 2 Silhouettenbilder, 18. Jh., 2 Landschaftszeichnungen, 19. Jh., 2 Porträts, 19. Jh.
Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen: 2 Abendmahlkelche, 16. Jh. (bisher als Deposita in der Sammlung)
Schärli, Katharina, Hinterkappelen: 3 Grafiken, 18.–20. Jh., 45 Bildpostkarten, 19.–20. Jh., 19 Bücher zu Albert Einstein, 1970–2007, Israel, Banknote «Albert Einstein», 1968
Schindler, Rudolf E., Ligerz: 6 mittelalterliche Skulpturen (Legat)
Staatskanzlei des Kantons Bern, Bern: Ausstattung des Standesweibels des Kantons Bern (Zepter, Zweispitz, Umhang), um 1930
Swissmint, Bern: Belegexemplare der Schweizer Münzprägung 2015
Woodly-Zulauf, Ruth, Bolligen: Objekte aus dem Besitz der Unternehmerfamilien Wildbolz und Zulauf, 19.–20. Jh.



Glasgemälde zum 150-Jahr-Jubiläum der Bundesverfassung, Atelier Martin Halter, Bern, 1998.

Schenkung Martin Halter

Nach drei Generationen und 100 Jahren Familien- und Firmengeschichte wird das Glasmalatelier Halter am Klösterlistutz in Bern Ende 2016 geschlossen. Der Familienbetrieb wurde 1916 von Louis Halter gegründet und überlieferte damit die seit dem Mittelalter lebendige Tradition des Berner Glasmalerhandwerks ins 20. Jahrhundert. Das Glasmalatelier wurde zunächst von Sohn Eugen Halter und nach ihm bis heute von Enkel Martin Halter fortgeführt.

Im Hinblick auf die Betriebsschließung Ende 2016 schenkte Martin Halter dem Bernischen Historischen Museum 13 exemplarisch ausgewählte Glasgemälde. Diese umfassen Werke aller drei Glasmalergenerationen und zeigen einen repräsentativen Querschnitt der Produkte des Ateliers. Neben freiverkäuflichen Glasgemälden und Sonderanfertigungen beinhaltet die Schenkung auch Beispiele von Auftragsarbeiten für den Kanton Bern sowie ein Firmenschild des Ateliers aus den 1940er-Jahren.

Im Bestand an Glasgemälden des Bernischen Historischen Museums sind weit über 600 Objekte, die Schenkung des Ateliers Halter ergänzt diesen um wichtige Beispiele aus dem 20. Jahrhundert und dem Beginn des 21. Jahrhunderts. Damit bewahrt die Sammlung des Bernischen Historischen Museums Erzeugnisse bernischer und Schweizer Glasmalerei aus sieben Jahrhunderten und dokumentiert diese zerbrechliche Kunstform in einzigartiger Weise bis in die Gegenwart.